

Den steten Gang der Veränderungen künstlerisch durch ein Gefühl umfassen, das nicht in Worte gekleidet werden muss.



Andrea Titscherlein: Der Prozess der Entstehung eines Bildes gleicht dem Prozess des Lebens.

Ausstellung vom 9. bis zum 26. Januar 2020, Kunst Stuttgart International e.V.



Andrea Titscherlein; *rolling*; Mixed Media - Marmormehl, Beizen, Eisen, Schellack und Kohle;
60 cm x 60 cm, 2018 © Andrea Titscherlein

individuellen Unterricht künstlerisch weiter. Vor diesem Hintergrund und im Rahmen eines agilen Kunstkreises nahm sie zunächst regional an diversen Gemeinschaftsausstellungen und sozialen Projekten teil. Intensive Studien im Jahr 2017 zur intuitiven Prozessmalerei sowie autodidaktische Studien zu neuartigen Kombinationen und Kompositionen von Materialien und Farben beflügelten sie zudem, an ihre künstlerischen Anfänge anzuknüpfen und dementsprechend die eigene Tätigkeit weiter zu intensivieren. Für das Jahr 2020 sind daher diverse Ausstellungen sowie die Teilnahme an zwei Kunstmesen anvisiert. Auch ist Andrea Titscherlein Mitglied bei Kunst Stuttgart International e.V., und Crossart International, Köln. Die ungestillte Neugier auf das Leben an sich ist dabei ihr steter Inspirationsquell. So beschäftigt sie sich mit vielen Themen, die unser aller Existenz wesentlich ausmachen und bestimmen, greift dabei entsprechende innerliche und äußerliche Spuren auf, nimmt entsprechende Impulse wahr und verleiht ihnen durch ihr künstlerisches Wirken einen ästhetischen Ausdruck.

So auch mit ihrem Werk „rolling“: „Es gibt keine Skizzen oder bewusste Vorstellungen vom fertigen Bild. Stattdessen tauche ich ein in einen Schaffensprozess, der mit einer Farbwahl oder dem Auftragen unterschiedlicher